Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 39

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 39. VII. Jahrgang. Zürich, den 6. Oktober 1917.

Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes" (S. L. V.)
Organe reconnu obligatoire de „l'Association Cinématographique Suisse"

Abonnements: Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 20.— Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 25.—
Insertionspreis: Die viersp. Petitzeile 50 Cent.

Eigentum und Verlag der „ESCO" A.-G., Publizitäts-, Verlags- u. Handelsgesellschaft, Zürich I
Redaktion und Administration: Gerberg. 8. Telef. „Selnau" 5280
Zahlungen für Inserate und Abonnements nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag ▫ Parait le samedi

Redaktion: Paul E. Eckel, Emil Schäfer, Edmond Bohy, Lausanne (f. d. französ. Teil), Dr. E. Utzinger. Verantwortl. Chefredaktor: Dr. Ernst Utzinger.

Verbands-Nachrichten.

Generalversammlung

Montag den 24. September 1917, nachm. 3 Uhr im Café Dupont in Zürich.

Anwesend sind folgende Mitglieder:

1. H. Studer, Volkstheater, Bern
2. O. J. Walser, Geschäftsführer der Schweiz. Film-Industrie A. G. Bern
3. J. Speck, Zürich
4. E. Gutekunst, Zürich
5. Jb. Wehrli, Brugg
6. Frln. E. Winter, Solothurn
7. C. Simon, Zürich
8. Max Stöhr, Zürich
9. Paul E. Eckel, Zürich
10. Friedr. Korsower, Zürich
11. Chr. Karg, Luzern
12. Paul Schmid, Zürich
13. L. Burstein, Zürich
14. Joseph Lang, Zürich
15. Georg Hipleh jun., Bern
16. W. Mantovani, Zürich
17. Henry Hirsch, Helvetia Film, Zürich
18. K. F. Schmidt, Uster
19. Emil Schäfer, Zürich
20. A. Wyler-Scotoni, Zürich
21. Otto Karl Dederscheck, für Zubler & Cie., Basel.

Herr J. Singer aus Basel teilt telephonisch mit, dass er wegen Unpässlichkeit verhindert sei, an der Versammlung teilzunehmen.

Als Gäste sind anwesend:

Herr **H. Fellner** aus Zürich und Frau **S. Siegrist** aus Oerlikon, welche beide schon vor der Generalversammlung die Aufnahme in den Verband erklärt hatten.

Anwesend ist auch der Präsident der Association cinématographique romande, Herr **Ed. A. Morè** aus Neuchâtel, welcher vom Vorsitzenden kollegialisch begrüsst wird.

Verschiedene dem Verband nicht als Mitglieder angehörende Versammlungsteilnehmer, die anderweitige Interessen haben, werden ersucht, das Sitzungslokal zu verlassen.

Vorsitz: Präsident Studer;
Protokoll: Der Verbandssekretär.

Traktanden:

1. Tätigkeitsbericht über die Zeit seit der letzten Generalversammlung.

Dieser Bericht wird vom Verbandssekretär erstattet. Es geht daraus hervor, dass in der Berichtszeit, obwohl sie in die Sommerferien fiel, von den Verbandsorganen wieder ein ordentliches Stück Arbeit geleistet wurde. Sofort nach der letzten Generalversammlung, die bekanntlich am 11. Juni stattfand, und welche den Vorstand beauftragte, die Angelegenheit wegen des Verleiherabkommens auf neuer Grundlage aufzubauen, wurden die Verhandlungen mit der Verleihergenossenschaft wieder aufgenommen. Da diese Angelegenheit Gegenstand eines besondern Traktandums bildet, so wird darauf nicht näher eingetreten.